

Gemeindemagazin

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sittensen

Juni / Juli / August 2023

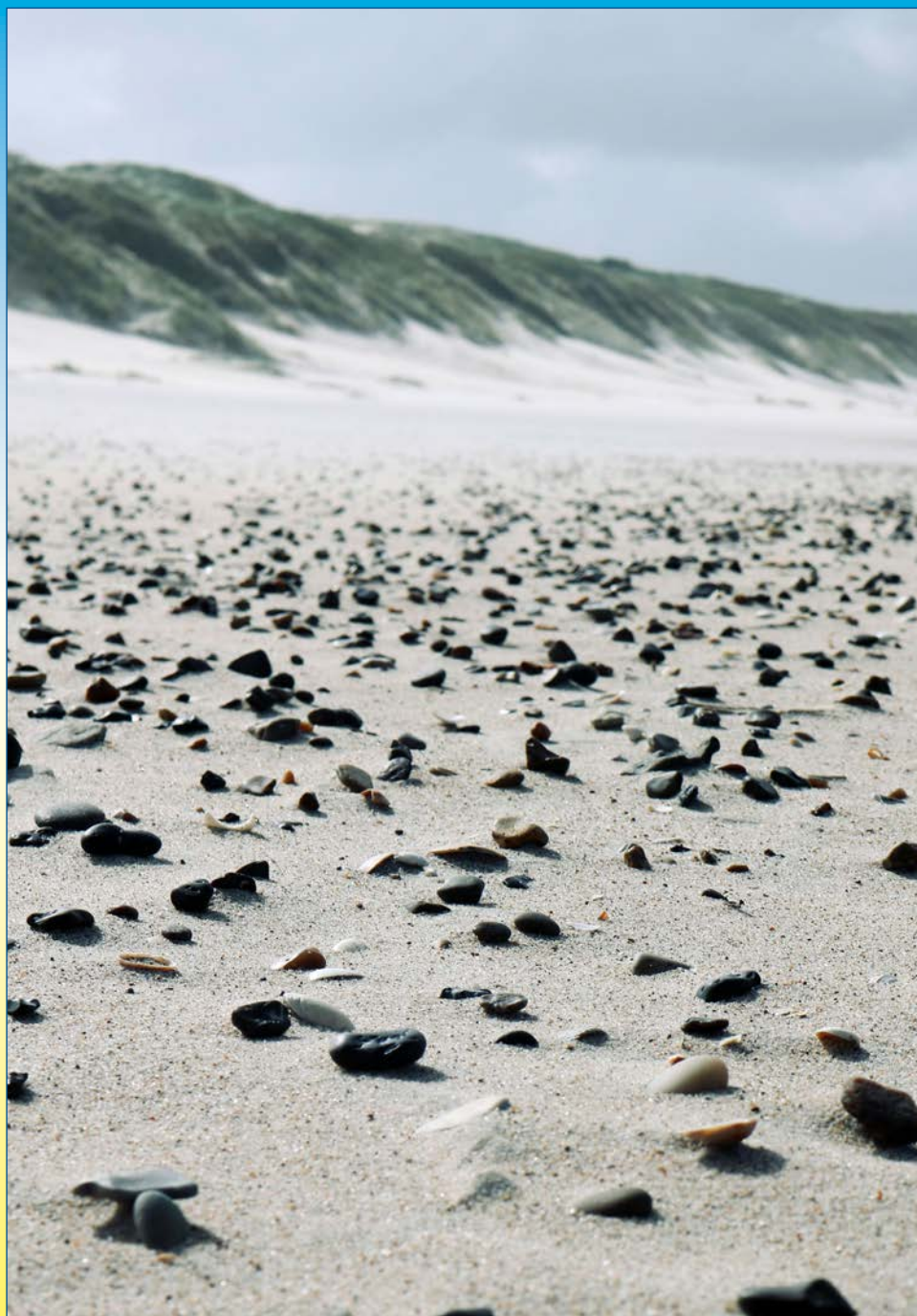


Foto: Ulrike Dornblut

Sehnsuchtsorte – wo Freude aufersteht

Sehnsuchtsorte



Sehnsuchtsorte. Die Werbung von Reiseveranstaltern wirbt oft mit den blumigsten Beschreibungen für ihre Urlaubsziele. Sie machen Sehnsucht nach fernen Ländern, Abenteuern, nach Orten, an denen man ausspannen und die Seele baumeln lassen kann.

Aber ist es das wirklich, wonach wir uns sehnen? Sind diese, auf Hochglanzbildern präsentierten Orte auch meine Sehnsuchtsorte?

Beim Nachdenken über dieses Thema habe ich erstmal festgestellt, dass es zwei ähnliche Begriffe gibt, die aber Unterschiedliches aussagen: Sehnsuchtsorte und Lieblingsorte.

Liebingsorte habe ich einige und sie verändern sich auch, da ich immer mal wieder einen neuen Lieblingsort entdecke. Lieblingsorte haben oft was mit meiner Stimmung zu tun, oder damit, was ich gerade benötige. Zum Beispiel gehe ich gerne, wenn ich mal den Kopf frei bekommen muss, raus in die Natur. Ein Lieblingsort ist für mich die Lüneburger Heide geworden, eine kleine Wanderung, raus aus dem Trott, wunderschöne Natur genießen und die Gedanken fliegen lassen, das hilft mir.

Auch um die Ecke im Tister Bauernmoor geht das gut.

Liebingsorte können auch der Garten zu Hause oder ein bestimmtes Gebäude sein, in dem man sich gerne aufhält.

Aber die Sehnsucht ist eine Antriebskraft, sie steckt hinter vielen Dingen, die ich in meinem Leben mache oder auch lasse.

In der Zeit der Pandemie ist mir das besonders bewusst geworden, denn unser Leben wurde eingeschränkt. Wenn ich jetzt rausgehe aus meiner Wohnung habe ich wieder so viele Möglichkeiten, ich kann tun und lassen, was ich will. Aber in der Pandemiezeit war das anders, spontan zum Kaffeetrinken oder zum Essen gehen war da nicht möglich, der Urlaub im Süden gestrichen.

Hinter diesen Orten steht eine Sehnsucht, die Sehnsucht nach Freiheit, frei zu entscheiden, was ich tun und lassen möchte. Freiheit wird so zu einem Sehnsuchtsort für mich.

Manchmal sind Liebingsorte auch gleichzeitig Sehnsuchtsorte, oder sind zumindest damit verbunden.

Wir alle sehnen uns danach von anderen Menschen geliebt, respektiert oder zumindest gemocht zu werden. Wir Menschen sind soziale Wesen, wir brauchen den Austausch, Gespräche, Feiern, einfach das Zusammensein mit anderen Menschen. Darum ist auch die Beziehung zu anderen Menschen so ein Sehnsuchtsort. Und auch dieser Sehnsuchtsort war in der Pandemie eingeschränkt.

Da ich mich bei meiner Familie in meiner Heimat sehr wohl

fühle ist das für mich gleichzeitig ein Sehnsuchtsort, wegen der Beziehungen und ein Lieblingsort, weil ich einfach gerne mal in der Heimat bin und dort die ganz andere Landschaft genieße (wer sich jetzt fragt, wo das ist: Ostwestfalen-Lippe, genauer: Bad Salzuflen, an der Grenze zu Bielefeld ;-)).

Die Bibel kennt einige Sehnsuchtsorte, interessanter Weise haben die fast immer mit Beziehungen zu tun. Gleich am Anfang der Bibel wird vom Garten Eden berichtet, ein echter Sehnsuchtsort. Gott wird hier wie ein Landschaftsarchitekt beschrieben, der mit großer Liebe und Fürsorge diesen wunderbaren Garten plant und bepflanzt. Voller Früchte und sogar Tiere ist der Garten und dann setzt er den Menschen hinein. Der Mensch hat alles, aber trotzdem sehnt er sich nach einem Gegenüber und Gott erkennt diese Sehnsucht: Gott der Herr sprach: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen – ein Gegenüber, das ihm entspricht.“ 1. Mose 2,18

Die Menschen mussten dann im weiteren Verlauf der Geschichte den Garten verlassen, aber die Sehnsucht blieb erhalten. Die Sehnsucht nach anderen Menschen, nach Beziehungen, nach Austausch. Erst diese Sehnsucht machte den Garten zum Sehnsuchtsort. Wir Menschen brauchen die Beziehung zu anderen Menschen um uns zu reflektieren, wie ein Spiegel. Nur im Spiegel des anderen sind wir vollständig und erleben die Erfüllung unserer Sehnsucht.

In vielen Stellen der Bibel wird diese Sehnsucht nach Beziehungen deutlich, aber nicht nur die nach Beziehungen zu anderen Menschen sondern auch zu Gott. In vielen Psalmen wird diese Sehnsucht thematisiert, z.B. Psalm 42: „Wie ein Hirsch nach frischem Wasser lechzt, so sehne ich mich nach dir, mein Gott!“

Ich glaube diese Sehnsucht steckt tief in uns Menschen, genau wie die nach zwischenmenschlichen Beziehungen. Und wie wunderbar: Gott sehnt sich auch nach uns Menschen, denn genau darum hat er uns erschaffen. Wir sind sein Ebenbild, sein Gegenüber, die Erfüllung seiner Sehnsucht nach Austausch und Beziehung.

Wenn ich also sagen müsste, was mein absoluter Sehnsuchtsort ist, würde ich sagen: wo Menschen sind, die ich gern habe und die mich gern haben.

Und wo Menschen sich in Liebe begegnen und sie Gott in Liebe begegnen, erfüllen sie Gottes Sehnsucht, das ist es, warum er uns geschaffen hat.

Dieter Wiemann

Zeig uns deinen #Sehnsuchtsort

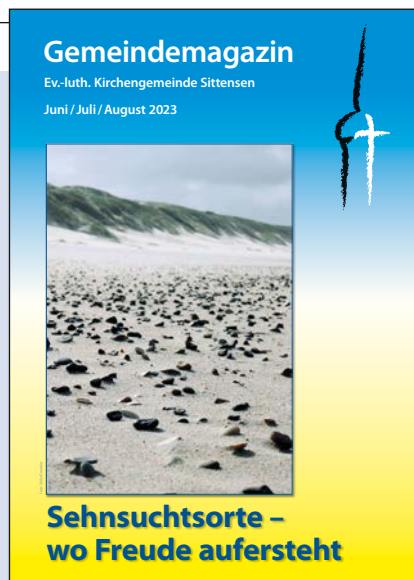
Unter @Kirche_Sittensen haben wir auf Facebook und Instagram gefragt: Habt Ihr einen Sehnsuchtsort, an dem ihr Kraft tankt oder einfach glücklich seid? Vielleicht ein Urlaubsort an den ihr immer wieder gerne zurückkehrt? Ein Lieblingsplatz – nach dem ihr euch von Zeit zu Zeit seht? Zuhause, in der Natur oder woanders? Hier ist das Ergebnis unserer Umfrage in Form von "Story-Cards". Weitere Zuschriften, die wir im Folgenden teilen möchten, haben uns per E-Mail erreicht. Vielen Dank an alle fürs Mitmachen.



Meine drei Lieblingsplätze von Jellie Rösel

1. Der Schreibtisch in unserem „Kämmerchen“ ist ein Sehnsuchtsort. Der Platz wo ich sehr gerne in mein Tagebuch schreibe und Zeit mit Gott verbringe.
2. Ein besonderer Sehnsuchtsplatz für mich ist unser Esstisch, der Treffpunkt, wo wir gerne als gesamte Familie zusammen sind. Das sind besondere Momente und kostbare Zeiten für mich.
3. Sehnsuchts-/ Lieblingsort Nr. 3 ist der Övre Föllingen See in Pinnarp/ Schweden. Dieser Ort ist verbunden mit wunderbaren Erinnerungen an Freizeiten und Zeiten zu zweit. Stille – Natur – freie Zeit. Ein Atemberaubender Platz am See.





Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindemagazins möchten wir einladen, darüber nachzudenken, ob es Orte gibt, die in dir besonders zuverlässig Lebensfreude wecken. Wohin zieht es dich, wenn du eine Auszeit vom Alltag nötig hast? Wo schöpft du neue Kraft, neuen Mut? Braucht es überhaupt besondere Orte? Und wie müssen diese aussehen, damit das Wunder geschehen kann? Lebendig und voller Menschen oder ruhig und abgeschieden? Sind Sommer, Strand und Meer, oder Berge, Täler und verschneite Pisten wirkungsvoller? Braucht es Abenteuer in fernen Ländern oder reicht schon ein ausgedehnter Spaziergang in der Natur?

Wir hoffen, du hast so einen Ort, an dem deine Lebensfreude aufersteht – hoffentlich auch inmitten unserer Kirchengemeinde. Vielleicht ist so ein Ort ja sogar in Reichweite: Dann nimm doch dieses Magazin gleich mit.

*Viel Spaß bei der Lektüre wünscht im Namen des Redaktionsteams
Johannes Freytag*

IN DIESER AUSGABE:

| | |
|---|------------|
| #Sehnsuchtsorte – Andacht zum Titelthema von Diakon Dieter Wiemann | S. 2 |
| Fotos und Statements zum Titelthema #Sehnsuchtsorte | S. 3+5 |
| Impressum | S. 4 |
| Serie „Schätze unserer Gemeinde“: Unser Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst | S. 6 – 7 |
| 30 Jahre Diakonische Hilfe in Sittensen | S. 8 |
| Rückblick auf das Bläserseminar vom Landesposaunenwerk | S. 9 |
| Der neue Superintendent im Kirchenkreis stellt sich vor | S. 10 |
| Bericht von der Mitgliederversammlung des Fördervereins für die Ev. Jugend in der Börde Sittensen e.V. | S. 11 |
| Max zu Besuch... – Geschichten, Rätsel und Infos für Klein und Groß | S. 12 – 14 |
| Unsere Medientipps, ausgewählt von Liane Tödter | S. 15 |
| Mittendrin: Gemeindebericht von Pastor Andreas Hannemann | S. 16 |
| Sonnenenergie für das Gemeindehaus | S. 17 |
| Unsere Geburtstagsjubilare ab 75 | S. 18 – 19 |
| Für andere beten: Aus Freud und Leid unserer Gemeinde | S. 20 |
| Kommende Angebote und Termine | S. 21 – 27 |
| Gottesdienste und Veranstaltungen | S. 28 – 29 |
| Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner | S. 30 |
| Stiftungsgottesdienst und Wildwasserlotto | Rückseite |

Wir bitten darum, Veranstaltungshinweise und Themenvorschläge für die kommende Ausgabe eine Woche vor Redaktionsschluss anzukündigen. Die fertigen Texte samt Bildmaterial bitte per E-Mail bis zum Redaktionsschluss am 28. Juli 2023 einsenden.

Impressum:

Hrsg: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sittensen, Kirchenweg 6, 27419 Sittensen.
Das Gemeindemagazin erscheint jeden dritten Monat kostenlos.

Layout und Druckvorstufe: Stefan Vajen (stefan.vajen(at)live.de) · **Redaktionskontakt:** Johannes Freytag, E-Mail: Johannes.Freytag(at)gmail.com oder 04282/5930062

Auflage: 5.060 Stück · **Druck:** Hesse, Stade.

Redaktion: Michael Brandt, Johannes Freytag, Jellie Rösel, Astrid Stein, Liane Tödter, Sabrina Warratz.

Bitte beachten Sie: Namentlich gekennzeichnete Artikel sind Meinungsäußerungen und spiegeln als solche nicht die Auffassung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.



Über die geschwisterliche Gemeinschaft eines Hauskreises

Eine bundesweite demographische Erhebung hat im letzten Jahr ergeben, dass erstmals weniger als die Hälfte der Deutschen Mitglied in einer der christlichen Kirchen sind. Und der Trend scheint sich zu beschleunigen. Kirche ist uncool geworden – nicht für alle, aber doch für viele, vor allem für jüngere Menschen ist sie oftmals keine Option von Engagement und Beteiligung mehr.

Warum ist das so? Ist die Botschaft des Evangeliums von der Zuwendung Gottes zum Menschen stumpf geworden? Ist diese Botschaft allzu antiquiert und bedient letztlich nur noch eine schrumpfende, in der Regel überalterte Kerngemeinde? Sind wir in den Gemeinden zu langweilig, vielleicht auch zu bequem geworden, um andere noch vom Hocker zu reißen und in Bewegung zu bringen?

Ich komme aus Rotenburg, der Kreisstadt, bin dort seit vielen Jahren im Kirchenvorstand der Stadtkirche und auch im Kirchenkreisvorstand aktiv. Punktuell nehme ich aber auch Aufgaben in der Kirche in Sittensen wahr – ab und zu lese ich im Gottesdienst, beteilige mich am Kirchenöffnerteam oder halte Referate in Frauenkreisen der Börde. Von daher weiß ich, dass in mancher Hinsicht Sittensen eine rühmliche Ausnahme ist, nicht nur, weil sie eine von guter Hermannsburger Tradition geprägte Gemeinde im ländlichen Raum ist, sondern auch, weil für viele Menschen, auch jüngere, die Kirche weiterhin ein zentraler Bezugspunkt des eigenen Lebens ist. Aber selbst hier werden die Bindungskräfte geringer, der Gottesdienstbesuch ist nicht mehr in allen Familien selbst-

verständlich, die Teilnahme an Angeboten der Gemeinde lässt nach.

Was ich hier jedoch Mut machend finde, ist die hohe Dichte an Hauskreisen, in denen sich Jung und Alt engagieren. Und das allerbeste: ich darf an diesem Segen teilhaben. Durch eine gute Freundin – wir haben uns in gemeinsamen Arbeitsbezügen kennengelernt – habe ich vor ca. fünf Jahren Aufnahme in einem dieser Hauskreise gefunden, der derzeit aus 14 Personen besteht. Wir gehören alle in die Altersgruppe Ü60, sind aber weder altbacken noch behäbig. Wer unsere Diskussionen und die gemeinsamen Gespräche in der Bibelarbeit kennt, wird dies bestätigen können. Wir alle möchten das Wort Gottes tiefer und besser verstehen, bringen teilweise unterschiedliche Glaubens- und Lebenserfahrungen ein. Eben das ist jedoch kein Manko, im Gegenteil, sondern diese unterschiedlichen Zugänge bereichern, weiten den eigenen Horizont und vertiefen bestehendes Glaubenswissen.

Hinzu kommt das freundliche Zugewandtheitsein, das geschwisterliche Miteinander, die bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee und aufgrund der wunderbaren Koch- und Backkünste einiger neben der Seele auch dem Leib gut tun. Mein Eindruck ist: wir alle genießen das Beisammensein, schätzen den Austausch, brauchen das gemeinsame Gebet, den Humor und das Lachen, das Anteilnehmen aneinander – und werden so zu wahren Geschwistern in Jesus Christus!

*Für den Hauskreis mit Mitgliedern aus
Freetz, Klein-Meckelsen, Tiste und Sittensen
Annette Hollmann*



Schätze der Gemeinde

Unser Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst noch einen Moment mit anderen bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammen sein, um sich auszutauschen, vielleicht kurz über die Predigt zu reden, oder auch einfach nur so zu plauschen, darauf freuen sich viele Gottesdienstbesucher und nutzen die Gelegenheit, vielleicht auch direkt den Pastor anzusprechen.

Die Idee dazu hatte Pastor Dieter Behrens und er war es dann auch, der es nach vielen Überlegungen mit tatkräftiger Unterstützung Realität werden ließ. Nach Abschluss der Kirchenrenovierung, 1996, war ein guter Zeitpunkt damit zu starten. Bei der Umsetzung dieser Idee war es natürlich auch wichtig, einen Vorbereitungsraum in unmittelbarer Nähe zu haben, welcher dann rechts vom Haupteingang unserer Kirche mit Hilfe eines Männerteams eingerichtet wurde. Dort findet sich alles, was gebraucht wird: Tassen, Gläser, Teller, Tische und natürlich auch die drei großen Sonnenschirme.

Die in den Boden eingelassenen Aufnahmen für die Schirme, welche man als Zeichen der Gastfreundlichkeit ansehen kann, wurden durch Dieter Behrens mit Unterstützung seiner Männergruppe eingegraben.



Anfangs waren allerdings nicht alle so begeistert von der Idee, da man traditionell lieber gleich nach Hause an den gedeckten Mittagstisch wollte.

Doch ganz schnell wurde das Kirchenkaffee jeden Sonntag von Ostern bis zum Erntedankfest zu einer beliebten Einrichtung, die inzwischen nicht mehr wegzudenken ist. Koordiniert wird das Ganze seit Jahren von Anne Hauschild (früher durch Marlies Thoden) und vorbereitet und durchgeführt durch die vielen Hauskreise unserer Kirchengemeinde.

Neben Kaffee gibt es natürlich auch Tee, einige Kaltgetränke und kleine Leckereien wie Kekse, Gummibären und kleine Schokoküsse.

Ich erinnere mich an ein Gespräch, in dem erwähnt wurde, dass Pastor Behrens und auch einige andere die Idee im Kopf hatten, eine Art Wintergarten im Bereich der Kirche bauen zu lassen, um das ganze Jahr diesen direkten Austausch nach dem Gottesdienst möglich zu machen. Bisher hat sich aber noch kein nobler Sponsor dafür gefunden.

Einen der besten Kaffees in London gibt es übrigens in einer Kirche, berichtet Heiko Kuschel (Citykirchen-Pfarrer in Schweinfurt):

„Die Kirche St Mary Aldermary hat das tatsächlich erreicht. Das Café in dieser alten Kirche heißt einfach nur ‚Host‘ (Gastgeber). Betrieben wird dieses Café von ‚Moot‘, einer jungen klösterlichen Gemeinschaft. Einer von vielen, sehr unterschiedlichen Gemeinschaften, die unter dem gemeinsamen Titel ‚fresh expressions‘ in Großbritannien (und übrigens auch in Deutschland!) neue Wege gehen.

Hier gibt es Kaffee mit Stil. Auch Suppe und Kuchen. Alles in hervorragender Qualität in einer ruhigen, angenehmen Atmosphäre. Hier ist gut Ankommen und Bleiben. Hier kann man gestärkt an Leib und Seele wieder hinausgehen. Mit Leib und Seele. Das Beste ist gerade gut genug für die Menschen, die zu uns kommen. So kann Kirche leben. Darauf eine Tasse Kaffee.“

Im letzten Jahr habe ich von meinen Söhnen zum 65zigsten einen Wochenendtrip nach London geschenkt bekommen. Vielleicht schauen wir da mal rein, wenn wir im Juli da sind.

Michael Brandt

Quellen: Internet
Fotos von Jellie Rösel



Sehnsucht nach christlicher Nächstenliebe

30 Jahre Diakonische Hilfe in Sittensen

Was am 1. Januar 1993 als „kleiner Diakonie-Arbeitsbereich“ unserer Kirchengemeinde begann, ist mittlerweile ein fest etabliertes Hilfsangebot in unser Börde Sittensen geworden. Der damalige Superintendent Hans-Wilhelm Hastedt hatte die Idee einer christlichen Nachbarschaftshilfe. Heike Paschen hat gemeinsam mit ein paar Frauen den Start gewagt und dies umgesetzt.



Im Interview mit Anneliese Herlyn (Kordinatorin der Diakonischen Hilfe Sittensen) wollen wir Ihnen und euch die Tätigkeitsfelder sowie die Motivation und Ziele der diakonischen Hilfe vorstellen. *Anneliese Herlyn ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in Hamersen. Sie ist ausgebildete Krankenschwester und Wirtschafterin und engagiert sich seit 2002 bei der Diakonischen Hilfe.*

Liebe Anneliese, für alle, die bisher noch keine Berührungspunkte mit eurer Arbeit gehabt haben, was versteht man eigentlich unter „diakonischer Hilfe“?

Die diakonische Hilfe ist ein kirchliches und nach dem Sozialgesetzbuch anerkanntes Hilfsangebot für pflegebedürftige, meist ältere Menschen, welches über den Entlastungsbetrag der Pflegekassen finanziert wird.

Was sind eure genauen Tätigkeitsfelder und wie stelle ich mir einen typischen Einsatz bei euch vor?

Wir wollen die Menschen unterstützen ihren Alltag wieder selbstbestimmter bestreiten zu können indem wir beispielsweise körperliche Aktivitäten wieder in Gang bringen oder den Leuten bei einfachen Haushaltstätigkeiten, wie z.B. Essen zubereiten, unterstützen. Außerdem sollen die Angehörigen, in der Zeit wo unsere Mitarbeiter vor Ort sind, entlastet werden, damit sie auch mal wieder nur Zeit für sich selbst haben können. Grundsätzlich möchten wir die Menschen betreuen und Zeit in Form von gemeinsamen Spaziergängen und Gesprächen mit ihnen verbringen. Ein typischer Einsatz dauert 1,5 bis 2 Stunden und findet in den Räumlichkeiten der zu betreuenden Person statt. Es können aber auch gemeinsame Erledigungen (z.B. Einkaufen) gemacht oder Botengänge erledigt werden. Lediglich Fahrdienste dürfen wir aus versicherungstechnischen Gründen nicht anbieten. Die Gestaltung der gemeinsamen Zeit wird ganz individuell abgesprochen und soll in erster Linie an den Bedürfnissen und Wünschen der zu betreuenden Person ausgerichtet werden.

Wie viele Mitarbeiter habt ihr aktuell in eurem Team und welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, wenn man euch unterstützen möchte?

Wir sind zurzeit ein 22-köpfiges Mitarbeiterteam. Wenn man sich bei uns engagieren möchte, sollte man vor allem Freude am Umgang mit älteren Menschen haben. Einfühlungsvermögen, Empathie und möglichst keine Berührungängste in neuen und mitunter herausfordernden Situationen sind hierfür die besten Voraussetzungen. Außerdem sollte man gut zuhören können und sich auf die Wünsche und Bedürfnisse anderer Menschen einstellen können. Es ist keine bestimmte Ausbildung notwendig, da alle Mitarbeiter ein 30-stündiges Grundseminar besuchen, welches dann jährlich aufgefrischt wird. Lediglich die Kirchengemeindegliederung ist Voraussetzung, ansonsten ist jede/r willkommen.

Eure Grundmotivation steht unter dem Bibelspruch „Einer trage das andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Gal.6,2). Wie gestaltet sich das konkret in eurer Arbeit?

Wir sehen diesen Bibelspruch als Aufforderung zur Nächstenliebe und er bestärkt uns, dass wir bedürftigen Menschen ganz konkret bei ihren täglichen Aufgaben unterstützen und auf diese Weise Gott dienen. Unser Glaube ist uns wichtig und wir möchten den zu betreuenden Menschen ein Stück von unserer Liebe und Treue zu Jesus weitergeben, indem wir für sie da sind und uns um sie kümmern. Das dürfen sie auch spüren und merken, wobei wir auch Wert darauf legen niemanden etwas überzustülpen. Wir verweisen gerne auf Angebote in unserer Kirchengemeinde wie z.B. Hospizarbeit oder Seniorennachmittage.

Du erwähnst bereits, dass es mitunter auch herausfordernde Situationen gibt. Was sind Beispiele dafür und wie geht ihr damit um?

Demenz, psychische Erkrankungen oder Menschen, die wir auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, sind schon emotional herausfordernde Umstände, die nicht immer spurlos an einem vorbeigehen. Die große Dankbarkeit und Wertschätzung unserer Arbeit sowie das uns entgegenbrachte Vertrauen helfen uns diese Situationen zu meistern. Es ist aber auch sehr wichtig, dass im Team eine gute und offene Gesprächskultur herrscht, um sich gegenseitig auszutauschen und über die eigenen Eindrücke und Erfahrungen sprechen zu können. So können wir uns gegenseitig bestärken und gemeinsam an unser Arbeit wachsen.



Und hier kommt dann auch deine Arbeit als Koordinatorin ins Spiel. Was gehört noch alles zu deinen Aufgaben?

Neben den Mitarbeitergesprächen führe ich auch die Erstgespräche bei Neuanfragen, erstelle die Betreuungsverträge, mache die Einsatzplanung für die Mitarbeiter, führe Bewerbungsgespräche mit neuen Mitarbeitern und tausche mich auch mit den Koordinatorinnen aus anderen Kirchengemeinden des Kirchenkreises aus. Dort wurden wir in der Vergangenheit eingeladen um unser Konzept vorzustellen, welches in vielen Gemeinden Interesse geweckt hat. Eine sehr vielseitige Arbeit, die ich nach wie vor sehr gerne mache und die mir viel Freude bereitet.

Vielen Dank für das Interview und die damit verbundenen Einblicke in eure Arbeit.

Sabrina Warratz

Am Sonntag, den 2. Juli 2023, wird der Gottesdienst um 10 Uhr ganz im Zeichen des 30. Jubiläums der Diakonischen Hilfe Sittensen stehen. Im anschließenden Kirchenkaffee besteht dann die Möglichkeit gemeinsam mit dem Mitarbeiterteam ins Gespräch zu kommen. Hierzu sind Sie bzw. seid Ihr herzlich eingeladen!

Bläserseminar vom Landesposaunenwerk



Vom 26.1. bis 30.1.23 sind wir, sechs Bläser des Posaunenchores, nach Papenburg gefahren, um am Bläserseminar des Landesposaunenwerkes Hannover teilzunehmen. Wir waren in der historischen, ökologischen Bildungsstätte untergebracht, die sehr schön am See liegt und uns mit leckerem Essen verwöhnt hat.

Morgens haben wir mit einer Ständchengruppe am See den Tag begrüßt.

Die Übungsgruppen wurden je nach Können der 80 Teilnehmer (6-80 Jahre) zusammengesetzt, von Anfängern bis zu „Profis“. Geprobt haben wir in mehreren Einheiten am Tag, so dass wir ca. 6 Stunden täglich musiziert haben. Wir haben viele neue Musikstücke erlernen können, aber auch Theorie und ausgiebiges Einblasen kamen nicht zu kurz.

Der Tagesabschluss bildete eine gemeinsame Andacht, die musikalisch von verschiedenen Gruppen gestaltet wurde.

Das Angebot eines Instrumentenbauers, die Instrumente anzusehen und kleine Reparaturen auszuführen, wurde gerne und reichlich in Anspruch genommen.

Am Montag konnten alle Gruppen in einem „Werk-

statt“-Konzert ihre Erfolge präsentieren. Von Anfängern bis Fortgeschrittene waren tolle Erfolge zu hören.

Für mich war es das erste Seminar, da ich erst vor 4,5 Jahren mit dem Flügelhorn begonnen habe. Ich war von der Atmosphäre und der Organisation beeindruckt. Die Chorleiter haben uns mit viel Elan, Geduld, Spaß und Können motiviert, so dass wir viele Stunden gerne mitgespielt haben.

Ein besonderes Erlebnis war es, mit so vielen Bläsern gemeinsam zu musizieren.

Wir freuen uns, das Erlernte im Posaunenchor und damit auch in den Gottesdiensten anzuwenden.

Cornelia Wehe



GEBRÜDER **GROTZ**
Kfz - Meisterbetrieb

Stader Straße 5 · 27419 Sittensen
Telefon 04282/1333 · Telefax 04282/3383

PKW- u. LKW-Reparatur · Unfallinstandsetzung
Reifen- und Klimaservice · Abschleppdienst
Fahrtenschreiber · Täglich HU, AU und SP

24 Stunden Notdienst



Langenfelder Straße 7
27419 Klein Meckelsen
Telefon: 0 42 82 / 42 45
Mobil: 0 172 / 4 23 19 74
www.Ihr-Maler.com

Kreativ-Team

• Farben • Tapeten • Bodenbeläge

Der neue Superintendent im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven stellt sich vor



Liebe Leserinnen und Leser!

Zurück zu den Anfängen – so könnte man meinen Wechsel nach Bremervörde überschreiben. Meinen Dienst in der Kirche hatte ich 1999 als Vikar in Bevern begonnen. Nach 10 Jahren in der Kirchengemeinde Meinersen bei Gifhorn und 12 Jahren in der Kirchengemeinde Pattensen bei Winsen (Luhe) bin ich nun seit Mitte Mai Superintendent im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven. Für mich ist es ein schönes Gefühl, dass mir die Gegend und die Menschen nicht ganz unbekannt sind.

Nach Bevern sind wir damals zu dritt gekommen – meine Frau Silke, unser ältester Sohn Jan-Frederik und ich. Mittlerweile sind wir zu fünft in der Familie – unsere Töchter Annika und Rebecca sind hinzugekommen. Allerdings wohnen die beiden Großen nicht mehr zu Hause und die Jüngste macht gerade ihr Abitur und orientiert sich neu. Insofern beginnt nicht nur durch den Umzug nach Bremervörde für uns als ganze Familie ein neuer Lebensabschnitt.

Zwischen meiner Wahl im Oktober 2022 und meiner Einführung am Pfingstmontag lagen fast acht Monate. Die Vorfreude auf meinen Dienstbeginn ist immer mehr gestiegen, gerade auch nach den guten Erfahrungen in der Kirchenkreissynode und bei meiner Aufstellungspredigt in St. Liborius. Ich habe mich gleich wie zu

Hause gefühlt – trotz der vielen fremden Gesichter. Diese schauten mich offen, freundlich und erwartungsvoll an, sodass ich mich herzlich willkommen geheißener fühlte. Auch die positiven und herzlichen Rückmeldungen haben das Ihre dazu beigetragen. Die ersten Eindrücke verdichten sich immer mehr zu dem Gefühl: „Hier kann ich mich wohlfühlen.“

Das gilt auch für meine Frau Silke, die ich während meiner Studienzeit in Heidelberg kennengelernt habe. Sie ist Schwäbin und im Schwarzwald aufgewachsen. Ihr Schwäbisch hat sie auch nach fast 25 Jahren in Norddeutschland nicht ganz verloren, wie Sie schnell feststellen werden. Sie ist von Beruf Erzieherin und hat zuletzt in der Evangelischen Kindertagesstätte in Pattensen gearbeitet.

Auch ich habe vor dem Studium „etwas Anständiges“ gelernt, nämlich Regierungsinspektor bei der Bezirksregierung Braunschweig. Anlass, die Beamtenlaufbahn zu verlassen, war für mich die grundlegende Erfahrung, dass der Gott der Bibel kein ferner Gott ist, sondern etwas mit mir zu tun haben möchte. Und dass er durch seinen Sohn Jesus Christus sogar den Weg zu sich frei gemacht hat.

Ich habe mich dazu entschlossen, diesen Weg zu gehen und habe erlebt: Es lohnt sich mit Jesus Christus zu leben. Er schenkt ein erfülltes und spannendes Leben. Diese Erfahrung möchte ich gerne weitergeben und mit den Menschen im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven teilen, was mich trägt und prägt.

Zusammen mit den anderen Verantwortlichen und Engagierten in Kirchenkreis und Kirchengemeinden möchte ich gute Rahmenbedingungen dafür schaffen, den Glauben lebensnah, zeitgemäß und praktisch-diakonisch weiterzugeben. Das war mir schon zu Anfang meines Dienstes in der Kirche wichtig und ist es bis heute geblieben.

Ich freue mich sehr die Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen eine gesegnete und sonnige Ferien- und Sommerzeit.

Ihr Carsten Stock

Raiffeisen Sittensen

Der Fachmarkt für Haus & Garten

Industriestraße 2 · Tel. 0 4282/93 07 40 · www.raiffeisen-sittensen.de

| | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Spielwaren • Dekoartikel • Gartenbedarf • Werkzeug • Tierfutter | <ul style="list-style-type: none"> • Reitsportabteilung • Angelsportabteilung • Schuhe und Stiefel • Berufsbekleidung • Damen- und Herrenbekleidung | |
|---|--|--|

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr · Sa. 8 – 14 Uhr

HANSA-Energie Gohde GmbH

Wir sind Ihr Partner für
Treib- und Brennstoffe, Öle und Schmierstoffe

Hamburger Straße 9 – 27419 Sittensen – 04282 2240

Holen Sie sich die Tankkarte
mit dem besonderen
Vorteil.

Sprechen Sie uns an:
Tel: 04282 2240

www.hansa-energie.de
info@hansa-energie.de

Tradition und Wärme, wir haben beides!

Neuwahlen und Ehrungen auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins für die Ev. Jugend in der Börde Sittensen e.V.

Auf seiner Mitgliederversammlung am 13. April stand die zweijährliche Neuwahl des Vorstands der Tagesordnung. Die bisherige Vorsitzende Gisela Dohrmann und Rechnungsführerin Karin Rathje standen nicht wieder zur Verfügung. Beide prägten langjährig die Vorstandsarbeit und wurden für ihr segensreiches Wirken herzlich bedankt. Zudem ernannte die Versammlung, auf Vorschlag des Vorstands, zur Würdigung erstmalig eine Ehrenvorsitzende. Damit wurde Gisela Dohrmann für durchgehend 16 Jahre als Vorsitzende besonders geehrt!



Blumendank für die erste Ehrenvorsitzende Gisela Dohrmann (rechts) und die bisherige Rechnungsführerin Karin Rathje (links). Fotos: B. Eggers

Neu wurden ihr bisheriger Stellvertreter André Schlessmann als Vorsitzender, Thorsten Wiener als stellvertretender Vorsitzender sowie Silke Herbert-Rathjen als Rechnungsführerin gewählt. Die anderen Vorstände wurden im Amt bestätigt.



Der neue Vorstand (v.l.n.r.) Thorsten Wiener, Friederike Carstens, Silke Herbert-Rathjen, André Schlessmann, Christiane Böckmann, und Pastor Sven Kahrs.

Der Vorstand berichtete zudem über die Ereignisse des vergangenen Jahres, insbesondere von dem Wechsel auf einer der geförderten Stellen bzw. von Diakonin Louisa

Backmann, im Sommer 2022 an einen anderen Ort. Die seitdem vakante Stelle ist weiterhin voll ausgeschrieben und die Besetzung gelingt hoffentlich kurzfristig. Ein besonderer Dank gilt daher den Ehren- und Hauptamtlichen, die trotz der Herausforderungen in der Pandemiezeit eine Vakanzvertretung geschultert haben und allen Spender*innen, die weiter treu dabei sind. Seit 2011 werden diese Diakoninnenstelle und die von Ursula Eggers bei der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sittensen weitgehend aus Mitteln des Vereins finanziert.

Aus ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen berichtete Ursula Eggers von KU3-Freizeitbegleitungen, verschiedenen Entwicklungen der Kindergottesdienste sowie der großartigen Durchführung des Reformations-Events mit viel Unterstützung von Ehrenamtlichen. Weitere ihrer Freiluftveranstaltungen waren das Krippenspiel und eine Oster-Rallye. Anlässlich dieses voraussichtlich letzten Berichtes von ihr, blickte sie noch einmal zurück auf prägende Entwicklungen in ihrem Arbeitsfeld; von TenSing, über KU3 bis hin zu KIGO-Unterwegs sowie den Einschränkungen während der Corona-Zeit und der nötigen anschließenden Neustarts. Sie schloss den Rückblick mit dem Zitat: „Wir beeindruckt Menschen durch unsere Stärken – wir verbinden Menschen durch unsere Schwächen“.

ANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Dudeck Meyer-Arndt & Kollegen

Wir suchen zum 01. August 2023 eine/n

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n (m/w/d)

bzw. eine/n **Auszubildende/n** (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an meyer-arndt@anwaltskanzlei-dudeck.de.

Christian HEUSER
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Mietrecht | Familienrecht
Strafrecht

Jutta MEYER-ARNDT
Rechtsanwältin und Notarin

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht | Immobilienrecht
Gesellschaftsrecht

Rudolf WILLENBOCKEL
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht | Arbeitsrecht
Verkehrsrecht

27383 Scheeßel | Zevener Straße 5a
Telefon: 04263/2035 | office@anwaltskanzlei-dudeck.de
www.anwaltskanzlei-dudeck.de



Max und seine Freunde zu Besuch im Gemeindemagazin

Ich will zurück nach ...

Max, der freche Waschbär, traut seinen Augen nicht. Da ist ein heller Feuerschein zu sehen. Wilde Gedanken gehen ihm durch den Kopf. Es brennt doch wohl nicht auf dem Hof von Bauer Diercks? Er rennt so schnell er kann auf das Feuer zu. Dann sieht er das Wohnhaus, den Stall mit der Scheune, die Maschinen und jede Menge Menschen. Lisa hat ihre Freunde und einige Klassenkameraden eingeladen. Ein Teil von ihnen sitzt um ein Feuer herum. Sie lachen oder unterhalten sich miteinander. Andere tanzen zur Musik, die im Hintergrund läuft. Und es riecht furchtbar lecker nach Bratwurst. Ihm läuft das Wasser im Maul zusammen. „Oh man, wie konnte ich das nur vergessen? Lisas Geburtstags-Party!“, stößt er hervor und rennt auf die Weide am Haus zu. Da, im Dunkeln kann er die Umrisse seiner Freunde erkennen. Die Freunde, das sind: Der kluge Esel Jakob und das Schaf Peggy. Sie haben Besuch von den zwei Islandponys, die Lisas Cousine Sarah gehören. Es ist schon eine Weile her, dass die Isländer zu Besuch waren. Der Wallach Mori hatte ihnen von

spannenden Weihnachtsbräuchen der Isländer erzählt. Von den Julgesellen. Dreizehn, für die Menschen unsichtbare Kobolde, die in den Bergen wohnen und in der Vorweihnachtszeit herabsteigen und ihren Schabernack mit den Menschen treiben.

Die Geburtstags-Party ist schon in vollem Gange.

Er läuft vorsichtig, um keine Aufmerksamkeit zu erregen. „Hallo Max,“ kommt es flüsternd von Peggy, „du bist aber richtig spät dran. Die Party hat schon längst angefangen.“ „Psst,“ kommt es tadelnd von Jakob, „jetzt wird es gerade interessant.“ Die Tiere können die Stimme von Sarah hören, die gerade erleutert: „Jedes Jahr habe ich die Wochen und Tage gezählt bis es endlich wieder soweit war, dass die Sommerferien anfangen. Aufgeregt habe ich die letzten drei Wochen der Sommerferien herbei geseht.“ „Stimmt,“ bestätigt Lisa ihre Cousine, „du bist jedes Jahr auf diesen Ponyhof in der Lüneburger Heide gefahren, um drei Wochen lang zu reiten.“ Sarah lacht und

fährt fort: „Ja, es mussten die letzten drei Wochen der niedersächsischen Sommerferien sein, denn in diesen drei Wochen war ich mit meiner Freundin aus der Schweiz verabredet. Ich hatte sie während einer dieser Reiterferien kennengelernt und ab da waren wir jedes Jahr verabredet. Wir verbrachten dann gemeinsam die Zeit ohne die Eltern. Zusammen mit vielen weiteren Mädchen, die alle gerne geritten sind. Den ganzen Tag putzen, satteln und dann ausreiten, im Galopp über die Wiesen und Felder fegen, den Stall ausmisten und vieles mehr. Es war für mich einfach die schönste Zeit im Jahr.“ Matthias, der ältere Bruder von Lisa, witzelt: „Meine Cousine war also so ein typisches Pferd mädchen!“ Einige der Jungs brüllen vor Lachen. Als sich alle beruhigt haben und noch eine Runde Getränke verteilt war, sagt Sarah ganz ernst mit leiser Stimme: „Leider ist diese schöne Zeit vorbei und ich kann sie auch nicht mehr zurückholen.“ „Wie meinst du das?“ will Matthias wissen. „Diese Idylle, so wie ich sie in Erinnerung habe, gibt es nicht mehr. Es wer-

Regelmäßige Termine für Kids ...

Kinderchor:

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

➤ **montags**
von 16.30 bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt:
Kerstin Heins, Tel. 590540,
Birgit Brosig, Tel. 592063

Rappelkiste:

Treffen für Mütter m. ihren Kindern bis zu drei Jahren.

➤ **freitags**
von 9.45 bis 11.00 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt:
Kerstin Lausch, Tel. 7899699

TEN SING KIDZ:

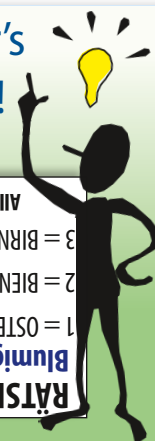
für Kids/Jugendliche der 5. bis 7. Klassen.

➤ **freitags**
von 15.00 bis 18.30 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt:
Dieter Wiemann, Tel. 509756

Max Waschbär's Rätsel-Lösung!

Blumige Worte
RÄTSEL-LÖSUNG:
1 = OSTERN 4 = KINDER 7 = STEINE
2 = BIENEN 5 = PAPPEL 8 = STERNE
3 = BIRNEN 6 = BONBON 9 = SCHAFE
Alles richtig gehabt – SUPERI!



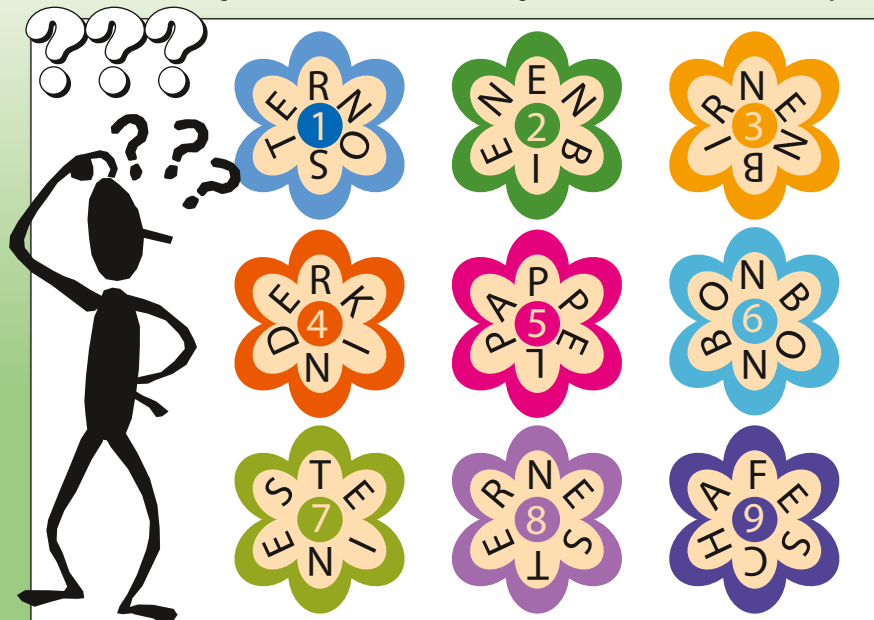
den keine Reiterferien für Kinder mehr angeboten. Aus dem kleinen Dörfchen mit fünf Häusern wurde ein Dorf mit einer großen Ovalbahn für Turniere und einer neuen Reithalle. Aus den Zimmern für die Ferienkinder wurden Ferienwohnungen. Auch das Haus von Oma Ruschmeier wurde zu weiteren Ferienwohnungen umgebaut. Irgendwie ist der ursprüngliche Charme dahin. Es macht mich wehmütig, wenn ich daran zurückdenke.“ Sarah muss mit den Tränen kämpfen. Sie springt auf und schnappt sich Matthias und die beiden gehen zur Tanzfläche und tanzen. Die anderen folgen ihnen und der Song der „Ich will zurück nach Westerland“ schallt durch die Nacht.

Am nächsten Tag steht die Sonne schon ziemlich tief am Horizont und die Temperatur ist jetzt ein wenig erträglicher. Der Hof mit all seinen Tieren und Menschen scheint aufzuatmen. Lisa räumt die letzten Spuren ihrer Geburtstags-Party weg. Bella, die Hofhündin, und ihr Sohn Fleck sind auch da. Die Zwei nutzen die Gelegenheit und suchen nach den Essenresten vom Grillen. „Ihr müsst euch beeilen, Max wollte auch noch kommen und dann ist das Thema– Reste finden und fressen – durch.“ Die Stimme kommt von der Weide, die an den Grillplatz grenzt. Die drei haben Zuschauer. Vier Köpfe schauen über den Zaun und amüsieren sich. Es sind ein Esel, zwei Ponys und ein Schaf. Und da es jetzt schon fast dämmt, hat sich auch ein Waschbär dazu gesellt. Lisa ist mit dem Aufräumen fertig und klettert über den Zaun zu ihren tierischen Freunden. Sie hat Möhren und Leckerlis mitgebracht und füttert alle Tiere damit. Sie ist jetzt ziemlich müde und setzt sich gähnend zu ihnen ins Gras. „Na,“ kommt es mitfühlend von Peggy, „war wohl eine lange Nacht? Wir waren sozusagen ja auch mit dabei, hier auf unserer Weide. Es war eine tolle Party.“

Max Waschbär rätselt ... Blumige Worte



Max Liebt Blumen. Doch hier sind viele Buchstaben in den Blumen. Die sind ziemlich durcheinander geraten und ergeben gar keinen Sinn. Ergeben sie wirklich keinen Sinn? Kannst du Max helfen? Für den richtigen Sinn musst du nur den Anfang finden! Probier's mal. **Viel Spaß!**



Und Jakob fügt hinzu: „Ja, ja, die Zeit am Lagerfeuer ist ja auch wie im Fluge vergangen, so spannend waren eure Gesprächsthemen.“ Lisa nickt und klopf dem Esel den

Sehnsucht – jeder kennt das Gefühl.

Hals. Der schaut ganz verträumt in die Ferne und meint: „Sehnsucht – jeder kennt dieses Gefühl. Bittersüß, romantisch und schmerzhaft zugleich. Oft verbunden mit melancholischer Wehmut und glitzernder Hoffnung. Sehnsuchtsorte – nach denen man sich sehnt. Das hat mich an die Missionszeit mit Bruder Johannes in Südamerika erinnert. Und ich erinnere mich immer wieder gerne daran. Manchmal sehne ich mich dahin zurück. Obwohl es nicht immer leicht war.“ Sagt es und seufzt ganz tief. Peggy seufzt gleich mit und meint: „Lisa, deine Cousine Sarah hat auch so sehnsuchtsvoll von ihrer Zeit auf dem Ponyhof erzählt, die für sie die allerschönste Zeit im Jahr war.“

Max hat alle mitgebrachten Leckerli-Vorräte vernichtet und fällt der Freundin übermütig ins Wort: „Wieso ist sie eigentlich zum Reiten in die Heide gefahren, wo sie doch selbst zwei Ponys hat?“ Mori antwortet Max: „Zu der Zeit hatte sie uns noch nicht. Aber für sie gab es nur Pferde. Und weil sie so gern geritten ist, haben ihre Eltern ihr jedes Jahr diese Reiterferien geschenkt. Während einer dieser Reiterferien haben wir uns dann kennengelernt.“ „Oh, wie schön,“ flüstert Peggy hingerissen. „Ja, und am Ende dieser Ferien hat Sarah ihren Eltern so in den Ohren gelegen, dass ihr Papa mich und meinen Kumpel gekauft und ihr geschenkt hat. Wir sind dann noch eine zeitlang, jedes Jahr in den Sommerferien, in die Heide gefahren und Sarah hat auch weiterhin die Zeit dort mit ihrer Schweizer Freundin verbracht.“

Die Tiere reden alle wild durcheinander und sind sich einig, dass auch sie so einen Sehnsuchtsort haben. Sie schwelgen in Erinnerungen. Jakob liebt Südamerika,



... echt witzig!

– Zwei Tauben auf dem Dach beobachten, wie ein Düsenjäger mit langem Kondensstreifen über den Himmel zischt. Die eine Taube: „Der hat es aber eilig.“ Die andere Taube: „Was würdest Du denn machen, wenn dir der Hintern qualmt ...!“ –

– Jonas erzählt seinem Freund nach der Klassenarbeit: „Mir ist nichts eingefallen, ich habe ein leeres Blatt abgeben.“ „Ich auch“, sagt sein Freund, „hoffentlich denkt der Lehrer nicht wir hätten voneinander abgeschrieben ...!“ –

– Tim kommt aufgeregt nach Hause und erzählt seiner Mutter, dass Dennis aus dem Schwimmbad geworfen wurde. „Warum das denn?“, will seine Mutter wissen. „Weil er ins Schwimmbekken gepinkelt hat“, sagt Tim. „Aber das passiert doch so vielen Kindern“, meint seine Mutter. „Ja, aber nicht vom 10-Meter Brett ...!“ –

– Trifft ein dünnes Pferd ein dickes Pferd. Sagt das dicke Pferd: „Du siehst aus, als ob da wo du wohnst, eine Hungersnot ausgebrochen ist.“ Antwortet das dünne Pferd: „Und du siehst so aus, als ob du daran schuld wärst ...!“ –

– Kai steht vor dem Fenster seines Freundes Daniel und ruft hoch: „Daniel, kommst du mit zum Fußballplatz?“ Daniel ruft zurück: „Ich muss noch Mathehausaufgaben machen, eine halbe Stunde Klavierspielen üben und mein Zimmer aufräumen. – Ich komme dann also in zehn Minuten ...!“ –

– Komponist: „Ich habe 15 Jahre gebraucht, um dieses Wiegenlied zu schreiben.“ Ben erstaunt: „Warum das denn?“ Antwort: „Ich bin dabei einfach immer wieder eingeschlafen ...!“ –

– Was ist das Lieblingsspiel von Seeungeheuern und Seemonstern? – Schiffe versenken! –

Mori sehnt sich manchmal nach seiner Heimat Island zurück und Peggy hat schöne Erinnerungen an die Salzwiesen und den Wind auf der Nordsee-Insel Juist. Alle – nein, dass stimmt aber nicht ganz. Max ist ganz still geworden und schaut richtig traurig aus. „Max, was ist mit dir?“, will Lisa von ihm wissen, „so ruhig und keinen frechen Spruch auf den Lippen, das kennen wir von dir aber nicht.“ Max holt tief Luft und erzählt kleinlaut: „Ich habe so einen Ort nicht, an dem ich am liebsten wäre. Ich war doch noch nie weg von hier ...“

Jakob senkt seinen Kopf und sagt zu ihm: „Na,na,na,“ dabei wackeln seine riesigen Ohren lustig hin und her, „wer wird denn da traurig sein? So ein Sehnsuchtsort kann doch alles sein. Zuerst einmal ist ein Sehnsuchtsort ein Ort, wo wir am liebsten wären. Zum Beispiel die Almhütte in den Bergen, ein einsamer Strand in der Südsee oder das Ferienhäuschen in Schweden – jeder hat einen anderen Sehnsuchtsort. Einen Ort, an dem man tolle Erlebnisse hatte, und an den man sich immer mal wieder hin träumt. Andere haben Sehnsucht nach einem Ort, an dem sie noch nie waren, aber unbedingt einmal hinreisen möchten. Und das Beste daran ist: So ein Sehnsuchtsort

muss kein Ort sein, es kann genauso gut Sport sein, ein bestimmter Mensch, mit dem man gerne die Zeit verbringt oder ein Zustand wie das Alleinsein. Die Sehnsucht gehört zum Leben. Davon erzählt auch schon die Bibel: Die menschliche Seele sehnt sich nach Nähe, nach Liebe und nach Gott. Sie gehört zu den Menschen, wie Gott sie gemacht hat. Aber pass auf, wenn du dich nach etwas sehnst, dass du nicht die Lebensgrundlagen und die Freiheit anderer gefährdest. Man kann durch so einen Sehnsuchtsort Kraft tanken, Ruhe genießen oder Energie auftanken. Das alles ist möglich, ob nur in Gedanken oder in Echt ...!“

Max ist traurig – er war noch nie weg.

Peggy und Lisa haben Tränen in den Augen, die Isländer zupfen verlegen an einigen Grasbüscheln und Max lächelt seinen Freund an: „Danke, mein grauer Freund, ihr, meine lieben Freunde, seid mein Sehnsuchtsort oder warum bin ich fast jeden Tag bei euch?“ „Weil es bei uns immer auch Futter für dich gibt ...“, kommt es vorlaut von Fleck. Bella schnappt vollkommen verdattert nach Luft. Sie schüttelt nur mit dem Kopf. Lisa, Jakob, Peggy und die Isländer fangen an schallend zu lachen ...!

Astrid Stein

Kinder-Gottesdienst-Termine ...



Kinder-Gottesdienst in ...

KiGo in Freetz um 10 Uhr

➤ Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Juni: 11. + 25. Juni

Juli: Schulferien

(Sommerferien: 6. Juli bis 16. August)

August: 27. August

📍 im ALTEN Feuerwehrhaus in Freetz

KiGo in Kalbe um 10 Uhr

➤ Jeden 2. Sonntag im Monat

Juni: 11. Juni

Juli: Schulferien

(Sommerferien: 6. Juli bis 16. August)

August: Schulferien

📍 im Dorfgemeinschaftshaus in Kalbe

Wir freuen uns auf Dich!

– In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt! –

Aktuelle Informationen zum Kindergottesdienst sind über die Homepage der Kirchengemeinde zu erfahren.

Kontakt: Ursula Eggers, Tel. 593906

Unsere Medientipps zum Titelthema, ausgewählt von Liane Tödter



Zeit. Mein Urlaubsbuch

Ein sonnengelbes kleines Buch für strahlende Sommertage auch bei Regen.

Sechs Kapitel begleiten und vertiefen unsere Urlaubszeit von der Vorfreude bis zum Abschiednehmen mit Texten, Tipps und Gedankenspielen. Schöne Bilder, Illustrationen und spannende Seiten, die extra aufgeschnitten werden müssen, laden zum Schmunzeln und Nachdenken ein. So kann aus der freien Zeit eine erfüllte Zeit werden.

Frank Hofmann: Zeit. Mein Urlaubsbuch, Andere Zeiten e.V. 9,00 Euro.

Podcast „Unter Pfarrerstöchtern“

Die Schwestern Sabine Rückert und Johanna Haberer, aufgewachsen in einer Pfarrersfamilie, sprechen miteinander über die Geheimnisse und auch Abgründe der Bibel; insbesondere das Alte Testament „ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen“. Mit viel Fachwissen und Humor bringen die Redakteurin



und die Theologieprofessorin uns die Bibel, die Weltliteratur (für jedermann, nicht nur für Gläubige) ist, mit Spannung näher und regen vlt. an, in der Bibel nachzuschlagen und nachzulesen.

Zeit online: Unter Pfarrerstöchtern. Podcast. Erhältlich wo es Podcasts gibt. z.B. Spotify, Google Play, App Store (Apple).



Ein Junggeselle zum Verlieben

Beginnt als unterhaltsamer, vergnüglicher sommerlicher Roman in frischem Schreibstil; beinhaltet aber auch traurige, nachdenkliche Phasen. Willow, die leicht hippymäßige junge Oma und Kunsthändlerin und der leicht verschrobene, konservative, pensionierte Lehrer George lernen sich Anfang des Sommers kennen und erleben einige Abenteuer miteinander, in der sie sich trotz der unterschiedlichen Charaktere näherkommen und somit die zweite Chance in der Liebe ergreifen und wahrnehmen.

Melody Carlson: Ein Junggeselle zum Verlieben, Gerth Medien. 4,95 Euro.



Bin am Meer 2024

Ein Kalender mit Sehnsuchtsbildern vom Meer mit seiner unsagbaren Weite in der man sich verlieren kann; mit zuversichtlichen Texten, die Mut machen und somit zu Kraftquellen werden können.

Udo Schroeter: Bin am Meer. Foto-Wandkalender (45 cm x 60 cm). Adeo Verlag. 24,00 Euro



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Cassellius und Team*

Alles für gutes
Sehen und Hören!

WIR SIND
SEHR GERNE
FÜR SIE DA!

OPTIC CASSELLIUS
Hörgeräte Brillen & Contactlinsen

3X IN IHRER NÄHE: SITTENSEN - SCHEEBEL - SOTTRUM

WWW.OPTIC-CASSELLIUS.DE FACEBOOK @CASSELLIUS
AM MARKT 7 • 27419 SITTENSEN • TELEFON (04282) 80 16 331



Gemeindebericht

„Wie schätzen sie die Entwicklung mit und nach Corona ein?“, bin ich vor drei Jahren gefragt worden. Nun, so ganz genau wusste das keiner. Ich auch nicht. Aber während der letzten Jahre gab es einige Stimmen, die sagten: „Nach Corona wird nichts mehr so sein wie vorher!“

Nun, auch das stimmt natürlich. Denn die Dinge ändern sich ständig. Leben heißt Veränderung und deshalb ist manches auch anders als im Jahr 2019. Aber es ist zumindest nicht komplett anders. Und darüber freue ich mich sehr. Auch in unserer Gemeinde.

Ein paar Beispiele. In den Osterferien hat sich wieder eine Jungscharfreizeit auf den Weg gemacht. Diesmal ging es mit über 50 Kindern und Jugendlichen für 6 Tage nach Borkum. Das Wetter spielte mit und die jungen Leute verlebten wunderbare Tage.

Nach dem Online-Abendmahl am Gründonnerstag 2021 und einer schlichten Abendmahlsandacht zum Gründonnerstag 2022 konnten wir jetzt am Gründonnerstag wieder ein Tischabendmahl im Gemeindehaus feiern. Gute Worte, ein leckeres gemeinsames Abendessen und die Gemeinschaft der Mahlfeier – es war ein gesegneter Abend, noch dazu gut besucht.

Es gab Konzerte. Das Passionskonzert unserer Kantorei war mit der Musik des Chores und der Solisten beeindruckend, nicht zuletzt, weil einige der Solomusiker/innen auch hier aus unserem Ort kamen. Wie schön, dass diese Begabungen an so einer Stelle zum Ausdruck kommen. Und ich ziehe den Hut vor Olga Chumikova, die trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle kurzfristig für Ersatz sorgen konnte und mit allen Musizierenden einen wunderbaren Klang entstehen ließ. Ebenso konnte sich das Stiftungskonzert hören lassen, diesmal mit der Band „Water + Wine“ aus Bremerförde. Und auch die musikalische Andacht „Auftanken“ konnte wieder viele Menschen in Gebet und Musik zusammenführen.

Für die Kinder gab es diesmal eine Osterrallye und für die Jugendlichen kürzlich ein Kicker-Turnier. Es war also für alle etwas dabei. Auch für unsere älteren Gemeindeglieder. Die Gemeindefreizeit fand diesmal am Lenster Strand, in der Nähe von Grömitz statt. Zum Teil hatten wir auch die eigenen Fahrräder dabei – das gab vor Ort noch einmal eine ganz eigene Bewegungsfreiheit.

Mit anderen Worten: Ich freue mich, dass vieles wieder so ist wie vorher. Ich empfinde das als Segen und als Geschenk unseres Vaters

im Himmel. Möge all das weiterhin so möglich sein. Dafür braucht es immer auch Menschen, die sich hier engagieren. Stellvertretend für alle möchte ich hier einmal Annegret Zech erwähnen. Sie begeht in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Seit 25 Jahren, genau seit Mai 1998, arbeitet sie ehrenamtlich für den Seniorennachmittag mit, genauso lange engagiert sie sich auch im Küchenteam. Wir danken ihr auch an dieser Stelle herzlich für diesen Dienst.

Auf drei Dinge möchte ich noch hinweisen. Unsere Telefonandacht werden wir vorerst beibehalten. Dadurch, dass Pastor Ralf Schöll von der FEG nun im Ruhestand ist, werden wir die Andachten zunächst mit Autor/innen aus unserer Gemeinde versehen. Ich freue mich, dass mit Hanni Nack und Olga Chumikova zwei neue Autorinnen dazu gekommen sind. Ihnen und allen anderen danke ich herzlich für diesen treuen Dienst. Wir wären froh, wenn die Runde noch durch ein oder zwei weitere Autoren/innen ergänzt würde. Die Nachfrage nach der Andacht ist ungebrochen hoch. Wir verzeichnen täglich ca. 700 Abrufe. Infos dazu gibt es auf unserer Homepage und für WhatsApp-Nutzer unter 01573/1010837.

Auch die Übertragung der Gottesdienste auf unserem YouTube-Kanal soll es vorerst weiter geben. Hier hatten wir kurz vor Ostern die Schallmauer von 100.000 Abrufen der einzelnen Videos durchbrochen. Das ist für eine einfache Landgemeinde eine sehr beachtliche Zahl. Wir sind dankbar, dass dieses Angebot auf so große Resonanz stößt. Gestatten Sie mir aber auch den Hinweis, dass es besser ist, direkt in der Kirche am Gottesdienst teilzunehmen. Es tut einem selbst gut und es tut dem Sitznachbarn gut. Denn auch der freut sich, wenn der Platz neben ihm besetzt ist.

Und dann gibt es eine weitere Neuerung. Mit Johannes Freytag konnten wir einen Social Media-Beauftragten für unsere Gemeinde gewinnen. Johannes wird all die Angebote, von denen ich hier berichtet habe und manches darüber hinaus auch in die Sozialen Medien bringen. Wenn Sie auf Instagram oder Facebook unterwegs sind, werden sie dort jetzt einiges aus unserer Kirchengemeinde entdecken. Schauen Sie einfach mal rein, es lohnt sich.

Haben sich die Dinge nun geändert? Ja, das haben sie. Und dafür danke ich unserem Vater im Himmel von ganzem Herzen

*Mit einem freundlichen Gruß in jedes Haus
Ihr Andreas Hannemann, Pastor*



Fotos: Uwe Pape

Sonnenenergie für das Gemeindehaus

Unsere Kirchengemeinde arbeitet kontinuierlich daran, ihre Umweltbilanz zu verbessern. Auf dem gemeinsamen Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit sind wir in diesem Frühjahr einen großen Schritt weiter gegangen. In Zukunft werden wir einen großen Teil unseres Strombedarfs für das Gemeindehaus aus einer neuen Photovoltaik-Anlage decken.

Ein schonender Umgang mit knappen Ressourcen steht bei uns schon lange im Fokus. Denn wir wollen die Auswirkungen unseres Gemeindelebens auf die Umwelt möglichst gering halten, um auch zukünftigen Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Uwe Pape, Mitglied des Kirchenvorstands sagt: „Durch Anwendung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse, initiiert durch unser Umweltteam, haben wir den Ressourcenverbrauch in den letzten Jahrzehnten sukzessive reduziert. Dabei orientieren wir uns am Umweltmanagementsystem der Ev. Landeskirche Hannover („Der grüne Hahn“), das über viele Jahre von Peter Heins für unsere Gemeinde organisiert wird. Von 2005 bis 2016 wurden die Heizenergie um 42% und der Stromverbrauch um 22% gesenkt.“

Seit März 2023 erzeugt unsere Kirchengemeinde nun auch selbst „grünen“ Strom aus Sonnenenergie. Mit den Planungen wurde im vergangenen Jahr begonnen, berichtet Uwe Pape. Damals bewarb sich die Gemeinde auf ein Programm, mit dem der Kirchenkreis Bremervörde-Zeven „Leuchtturm-Projekte“ fördern wollte. Der Kirchenkreis hat den Projektvorschlag einer PV-Anlage in Sittensen mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro gefördert. Zudem profitieren wir davon, dass seit dem Inkrafttreten einer Neufassung im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), seit 1. Januar 2023 die Mehrwertsteuer auf den Erwerb von Solaranlagen und Energiespeichern entfallen ist. Auch die Einspeisung von Energie ins Stromnetz wird etwas besser vergütet.

Die Photovoltaik-Anlage wurde auf dem Dach unseres Gemeindehauses installiert. Zur Berechnung der benötigten Leistung wurde der ermittelte Jahresstromverbrauch nach Umrüstung des gesamten Gemeindehauses auf LED-Beleuchtung zugrunde gelegt. Dieser liegt bei ca. 8.000 kWh pro Jahr. Die PV-Module haben

eine Generatorleistung von 14,4 kWp. Die 36 Module sind auf den Dachflächen zum Innenhof montiert. Im Keller sind zwei Wechselrichter und ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 12,8 kWh untergebracht. Die gewonnene Energie wird vorrangig für den Eigenbedarf und die Aufladung der Batterie verwendet. Nur die überschüssige Energie wird in das Netz gespeist.

Die ersten Wochen waren vielversprechend. „Wir haben von Anfang März trotz der nicht so optimalen Witterung bis jetzt eine



sehr hohe Strom-Autarkie durch die PV-Anlage erreicht“, freut sich Uwe Pape. „Es fehlen natürlich noch die Erfahrungswerte in den Wintermonaten. Es zeigt sich aber an den Messwerten, wie sinnvoll im Gemeindehaus der Einsatz einer Batterie ist, da wir gerade in den Abendstunden die höchsten Verbräuche haben.“ Der größte Anteil entfällt auf die Raumbelichtung, gefolgt von den Küchengeräten, die aber nur kurzzeitig im Einsatz sind. Hinzu kommt eine Grundlast von rund 250 W durch Heizung, Standby-Geräte und Kühlschränke.

Bestärkt durch diese positiven Erfahrungen überlegen Kirchenvorstand und Bauausschuss noch weitere Dächer von Gebäuden der Kirchengemeinde mit PV-Anlagen zu bestücken. **Johannes Freytag**

Feierabend- radeln

Feierabendradeln

Im Jahr 2023 möchte ich wieder starten und mit Euch rund um Sittensen radeln. Treffpunkt: Kirchenweg in Sittensen, Parkplatz gegenüber der Kirche. Letzter Mittwoch im Monat. Start ist um 18.30 Uhr dann radeln wir ca. 2 Stunden, 20 – 30 km bei mittlerem Tempo (ca. 15 km/h) E-Biker können gerne mitradeln, aber sie geben nicht das Tempo an.

Ich freue mich drauf mit Euch durch die Börde zu radeln.

Die Termine: 31. Mai; 28. Juni; 26. Juli; 30. August.

Waltraud Stemmann

Sommerkonzertprogramm mit BRASS CON BRIO

Samstag, 3. Juni, um 18 Uhr in der St. Dionysius-Kirche, Sittensen

Das Sommerkonzertprogramm 2023 von BRASS CON BRIO greift Werke auf, die in zurückliegenden Jahren bereits vom Ensemble gespielt wurden. Eher zufällig stehen sich dabei Kompositionen des östlichen und westlichen Kulturkreises gegenüber.

So ist ein Hauptbestandteil des Programms die Klavierkomposition „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski, die Stefan Kaundinya für großes Blechbläserensemble arrangiert hat mit dem berühmten Schlusssatz über „Das große Tor von Kiew“. Dem gegenüber stehen vier Sätze aus der Suite „Ein Londoner in New York“ von

Jim Parker. Eingerahmt werden die beiden Werke von zwei Sätzen aus der dritten Englischen Suite von Johann Sebastian Bach (Bearbeitung Jan Koetsier), die er in Weimar geschrieben hat und für dessen englische Betitlung es eigentlich keinen konkreten Hintergrund gibt.

Ein Programm von St. Petersburg über Kiew, Weimar, London nach New York verdeutlicht die kulturelle Vielfalt der Länder in Ost und West. BRASS CON BRIO verbindet damit die Hoffnung, dass diese Vielfalt den aktuellen Konflikt überdauert und heute wie in Zukunft weiterhin jede Grenze, zumindest musikalisch, überwinden wird.





Stiftungssonntag mit Wildwasserlotto und Konzert der Eastriver Bigband

Am Sonntag, den 11. Juni veranstaltet die St. Dionysius Stiftung wieder das beliebte Wildwasserlotto zu Gunsten unserer Stiftung. Damit möchten wir soziale Projekte unserer Kirchengemeinde unterstützen. Besonders der Kinder- und Jugendbereich liegt uns sehr am Herzen. Nach dem Stiftungsgottesdienst geht es in den St. Dionysius Park. Dort wartet schon die East River Bigband und lädt zu einem sommerlichen Konzert ein. Dazu gibt es die leckere Stiftungsbratwurst vom Grill und erfrischende Getränke. Hier können auch noch Bälle für das Wildwasserlotto zum Stückpreis von 5,- € gekauft werden. Um Punkt 12 Uhr werden dann die Bälle am Mühlenteich zu Wasser gelassen und schwimmen in Richtung St. Dionysius Park. Die ersten 20 Bälle werden mit sehr attraktiven Preisen belohnt:

1. Preis 300 Euro in bar 2. Preis 200 Euro in bar 3. Preis 100 Euro in bar. Der 4. Bis 20. Preis sind Gutscheine von Sittenser Firmen im Gesamtwert von 600 Euro.

Die Bälle gibt es im Vorverkauf ab dem 6.5. in folgenden Geschäften: Bäckerei Steffens (REWE), Börde Apotheke, Brunkhorst Mode am Markt, Holz-Haase und im Raiffeisen Markt.

Außerdem werden die Bälle ab dem 21.05 nach jedem Gottesdienst vor unserer Kirche angeboten.

Am Stiftungssonntag findet auch die 2. Kunstmeile am Mühlenteich statt, deren Besuch wir sehr empfehlen. Beide Veranstalter kooperieren hier und möchten den Besuchern einen erlebnisreichen Sonntag bieten.

Günter Holst



Abschlussgottesdienst des Konfirmandenunterrichtes in der 3. Klasse („KU3“)

Zum Abschluss des diesjährigen KU3-Unterrichtsjahres feiern wir am 18.6. um 10 Uhr einen Familiengottesdienst mit Abendmahl. Dann werden

wir auch mit einigen Fotos auf die KU3-Freizeit Anfang Juni in Oese zurückblicken.

Ursula Eggers und Sven Kahrs



Adventsbasar 2023: Wir werden wieder kreativ

Es ist wieder Frühling, die ersten Blumen verschönern unsere Gärten, der Sommer naht! Gedanklich bereiten wir uns aber auch auf die Zeit um den ersten Advent vor und planen den Adventsbasar im kleinen Saal und Treff und einen Adventskaffee im Großen Saal. Dieses Konzept wurde im letzten Jahr gut angenommen.

Wie gewohnt wollen wir mit den Einnahmen Lukas Rösel in Tinderet/Kenia und die Soup-Kitchen in Windhoek/Namibia unterstützen. Als drittes Projekt vor Ort wurde die Tafel in Sittensen vorgeschlagen.

Wir werden also wieder kreativ! Deshalb dürft ihr gerne Socken stricken und Marmelade kochen, wenn das Obst in euren Gärten reif ist. Kurz vor dem Basar sind auch Plätzchenbäckerinnen gefragt (auch Brot und Früchtebrot wird gerne genommen).

Gerne würden wir unser Team für den „Basar von allen für alle“ weiter vergrößern und suchen Menschen jeden Alters für die gemeinschaftliche Aufgabe. Wer Interesse hat, kann sich bei Brigitte Burkardt melden (0160 984 00 630).

Wer nähen und stricken möchte, wendet sich an Kathrin Hendschke: 04282 5954840

Wer zu Marmelade und Backwerk Fragen hat, kann diese an Anne Kahrs stellen: 04282 591560.

Die Bastelabende am 3. Mittwoch im Monat von 19 bis 21 Uhr laufen gut an. Die nächsten Termine sind am 21. 6., 20. 9., und 18. 10. (in den Schulferien keine Termine).

Wir sind guten Mutes und voller Hoffnung, die Advents- und Weihnachtszeit auch in diesem Jahr mit einem Basar unter Gottes Segen zu beginnen und werden in der nächsten Ausgabe des Gemeindemagazins über den aktuellen Stand berichten. Wir sind dankbar für jedes Gebet für unseren Basar 2023.

Euer Basar-Team

Termine 2023:

Verkauf von Kränzen und Gestecken: **27.11. – 1. 12. 2023**

Adventskaffee und Basar im Gemeindehaus: **3. 12. 2023 (1. Advent)**

Nachverkauf im Gemeindehaus: **4. – 15. 12. 2023**





Ausflug für Frauen am 22. Juni zum Hamburg Airport Helmut Schmidt

Hamburg Airport ist das Ziel. Frauen sind eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen von Norddeutschlands größtem Flughafen zu werfen. Im Hamburg Airport Helmut Schmidt wird zunächst in einer Flughafen- Modellschau das besondere Flughafen-Gefühl vermittelt. Danach geht es durch die Sicherheitskontrollen in den Sicherheitsbereich des Flughafens.

Dazu müssen die Teilnehmerinnen mit Adresse und Telefonnummer rechtzeitig

angemeldet werden und dort ihren Personalausweis oder Reisepass vorzeigen.

Nach dem Sicherheitscheck stehen Busse bereit, die über das Rollfeld fahren, vorbei an Start- und Landebahnen zu den Giganten der Lüfte.

Die Frauen heben aber nicht ab, sondern werden gut informiert zum Terminal 2 gefahren und zwei Rolltreppen höher erwartet sie Kaffee und Kuchen.

Nach dieser Pause geht die Fahrt mit

dem Bus weiter nach Elstorf. Dort ist Tomke Oliva, geb. Hannemann, seit kurzem Pastorin. Sie wird eine Andacht halten und die Reisegruppe mit einem Segen nach Hause schicken.

Start: 22. 6. 23 um 11.30 Uhr am Busbahnhof, (mit Personalausweis oder Reisepass) Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Kosten: 50 € inkl. Fahrt, Eintritt, Kaffee und Kuchen

Anmeldung: Bis zum 5. Juni 2023 mit Adresse und Telefonnummer an

Gertrud Feske 015 114 238 789

Gottesdienst mit Eindrücken von der Gemeindefahrt nach Kenia

Vom 20.6. bis 2.7. besucht eine Reisegruppe aus unserer Gemeinde Missionar Lukas Rösel in Tinderet in Kenia. Im Gottesdienst am 16. 7. gibt es dann einige Eindrücke von dieser Fahrt mit Fotos und Berichten von Teilnehmenden.

Sven Kahrs

5-Monats-Projekt ab 21.8.2023

Neues auf den Weg bringen!

für 18-bis 25-Jährige

- sich ausprobieren
- miteinander aktiv werden
- gemeinsam wohnen

moving times
überraschend | vielfältig | konkret
www.movingtimes.de

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht wird in unserer Kirchengemeinde in der Regel innerhalb von zwei Jahren erteilt. Das erste Jahr findet als „KU3“ in der 3. Klasse statt, das zweite Jahr dann in der 8. Klasse, unmittelbar vor der Konfirmation. Jugendliche, die während des 3. Schuljahres keinen Vorkonfirmandenunterricht besucht haben, können diesen im siebten Schuljahr nachholen (KU 7).

KU3: Soweit uns die Daten vorliegen, bekommen alle Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien in die 3. Klasse kommen, in den nächsten Wochen Post mit Informationen zum „KU3“ von uns. Noch wissen wir nicht genau, wie wir diesen Unterricht gestalten werden. Umso wichtiger ist für uns der frühzeitige Überblick über die Gruppengröße. Wer bis zum Anfang der Sommerferien keine Post bekommen hat, aber sein Kind gerne anmelden möchte, wende sich bitte an Pastor Sven Kahrs (Tel. 1310 / sven.kahrs@evlka.de). Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

KU7: Für Jugendliche, die ab dem Sommer in die 7. Klasse gehen, die noch nicht am KU 3 teilgenommen haben und die gerne 2024 konfirmiert werden möchten, wird der KU 7 angeboten. Interessierte melden sich bitte im Kirchenbüro an. (Tel. 04282/1315, Mail: Kg.Sittensen@evlka.de)

KU8: Jugendliche, die nach den Som-

merferien in die 8. Klasse kommen und bereits den Vorkonfirmandenunterricht besucht haben, haben bereits schriftlich die Einladung zum Hauptkonfirmandenunterricht KU 8 erhalten. Sollte diese noch nicht eingetroffen sein, bitten wir um eine kurze Meldung im Kirchenbüro. Ebenso bitten wir alle Jugendlichen, die den Vorkonfirmandenunterricht in anderen Gemeinden besucht haben, sich direkt im Kirchenbüro zu melden.

Noch vor den Sommerferien finden Informationsabende für alle künftigen KU8-Konfis und ihre Eltern statt: Am 15.6. sind die Gruppen aus den Dörfern eingeladen und am 22.6. die Gruppen aus Sittensen und Hamersen. Dann gibt es auch eine Übersicht über alle wichtigen Termine. Beginn der Elternabende ist jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die Unterrichtszeit beginnt dann nach den Sommerferien mit der Begrüßung im Gottesdienst am 27.8. und endet mit den Konfirmationen an den letzten beiden Sonntagen im April 2024. Für die Konfirmand*innen aus Sittensen und Hamersen ist die Konfirmation für den 21. 4. 2024 vorgesehen, für die Konfirmand*innen aus den anderen Dörfern ist die Konfirmation für den 28. 4. 2024 geplant.

Sven Kahrs und Andreas Hannemann

Abschied und Neustart – Rückblick und Ausblick

Ich, Ursula Eggers, wurde 1959 in Sittensen geboren und habe hier auch meine Kindheit erlebt. Schon als Kind nahm ich am Kindergottesdienst teil und begann danach als Jugendliche selbst in der Jugendarbeit mitzuarbeiten. Nach meiner Ausbildung zur Krankenschwester in Rotenburg/Wümme lernte ich neue Formen von Gemeinde- und Jugendarbeit kennen. Durch ein diakonisches Jahr in Brasilien erhielt ich weitere neue Eindrücke und Impulse, die mich dazu bewegten, mich zur Diakonin ausbilden zu lassen.

Meine ersten Berufserfahrungen sammelte ich in Schleswig-Holstein, bevor ich in den Kirchenkreis Bremervörde-Zeven zurückkehrte. Nach fünf Jahren Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Selsingen folgten eine Familienphase und einige Umzüge, bis ich schließlich in meinen Heimatort Sittensen zurückkehrte. Dort wurde ich in Teilzeit als Diakonin angestellt und begleite seit 16 Jahren den KU-3-Unterricht und bin verantwortlich in der Kindergottesdienstarbeit tätig.

Besonders schöne Erlebnisse verbinde ich mit Kinderbibelwochen

und Aktionstagen sowie Begegnungen und Austausch mit Jugendlichen und älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam Glauben, Beten und Planen haben mein Leben reich gemacht, und manche Gespräche mit Müttern und Vätern bleiben mir unvergessen.

Neben meiner Teilzeitanstellung habe ich auch die Arbeit mit Erwachsenen kennengelernt, beispielsweise durch Pilgertage mit Frauen, Themenabende in Frauenkreisen oder die Mitwirkung bei Telefonandachten. Während der Coronapandemie mussten wir umdenken und kreatives Arbeiten auf Abstand war erforderlich. Das war zeitweise schwierig, hat aber auch neue Ideen und Bewegung mit sich gebracht. Heute ist normales Arbeiten wieder möglich, jedoch mit neuen Herausforderungen. Nach der Pandemie muss vieles neu starten. Mit neuen Menschen und neuen Kräften wird das hoffentlich möglich sein.

Ab diesem Herbst werde ich aus meiner Anstellung als Diakonin ausscheiden und meine Kraft auf ehrenamtliche Dienste konzentrie-



ren. Manche bisherigen Aufgaben werde ich vermissen, aber ich blicke auf eine erfüllte Zeit als Diakonin zurück und freue mich auf den neuen Lebensabschnitt. Meine Tätigkeit als Diakonin endet **am 31. 7. 2023, und am 20. 08. wird in einem Gottesdienst noch einmal offiziell „Tschüss“ gesagt.** Doch ich bleibe vor Ort wohnen und werde mich gerne weiterhin als aktives Gemeindeglied einbringen.

Ursula Eggers



Bitte vormerken: Gospelchor aus Kuba am 3. 9.

2019 waren sie schon einmal bei uns zu Gast, nun kommt der kubanische Gospelchor wieder nach Sittensen. Am 3. Sep-

tember um 17 Uhr findet das Konzert mit dem „Coro Gospel de Cuba“ statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Bauernhof **Grimkes** Familie Riepshoff
Bio- und Bauernladen

- Naturkostvollsortiment
- Weiderindfleisch aus eigener artgerechter Haltung
- tägl. frische **Grimkes-Eier**
- Tomaten, Gurken, Kürbisse ... aus eigenem Anbau
- Blumen selber schneiden

24 Std Shop

Bauernhof Grimkes
 Birgit und Jens Riepshoff
 Eichenstraße 5 · 27419 Sittensen
 Tel. 04282 / 13 52 · www.grimkes.de

13. Nähtreff

am Samstag, den 9. September von 10 bis 16 Uhr im Gemeindehaus

Es geht wieder los! Nach langer coronabedingter Pause findet wieder ein Nähtreff statt. Alle Nähbegeisterten sind herzlich eingeladen. Die eigene Nähmaschine und das Material für die eigenen Projekte sollen mitgebracht werden. Wir wollen gemeinsam kreativ werden, uns gegenseitig beraten, Ideen austauschen und Spaß am Selbermachen haben.

Jedes Mal ist es toll zu sehen, was an so einem Tag gezaubert wird: von Baby-, Kinder- und Erwachsenenkleidung über Patchworkdecken, Taschen oder Dekoartikeln ist alles dabei.

Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 20 NäherInnen beschränkt. Anmeldungen sind bis zum 4. 9. 23 unter 04282-9179612

oder ines@friemanns.de möglich. Ein kleiner Beitrag für ein kaltes Buffet wäre nett, so dass wir uns nebenbei auch etwas stärken können. Für Kaffee und kalte Getränke wird gesorgt (Unkostenbeitrag 3,- €).

Ich freue mich auf einen tollen und kreativen Tag!

Ines Friemann

„Drehmoment“: Ein Abend für Männer

Am 9. September gibt es endlich wieder einen „Drehmoment“, einen Abend von Männern für Männer. Es soll um die „letzten Fragen“ gehen,

ums Sterben, den Tod, das Leben davor und danach – mit einem interessanten Interviewgast, guter Musik, Bratwurst, Burgern und kühlen

Getränken. Der Ort und die genaue Uhrzeit werden noch bekannt gegeben!

Sven Kahrs

Hast du Lus(f)t?

Möchtest du Trompete, Posaune oder ein anderes Blechblasinstrument spielen lernen oder deine bereits erworbenen Kenntnisse wieder auffrischen?

Dann gibt es voraussichtlich nach den Sommerferien die Gelegenheit dazu! Bei Fragen und Interesse melde dich gerne bei unserer Obfrau Renate Wichern (Email: renatewichern1@freenet.de oder Tel: 01714453287)

Wir freuen uns auf Dich!
Der Posaunenchor



SPONSOREN

Mobile Fußpflege
Yvonne Hauschild T. 0178 / 82 52 106

ALDAG
27419 Hamersen
ScheeBeler Str. 3
Tel. 04282-750
Fax 04282-5516
www.aldag-hamersen.de

Heizung – Sanitär

Immergrün
Blumen & Geschenke
Gabriele Burfeind
Jahnstraße 3 / 27419 Sittensen
Tel. / Fax: 04282 / 59 16 20

BURFEIND BESTATTUNGEN
Inh. Uwe Burfeind – Fachgeprüfter Bestatter
Im Haselbusch 1
27419 Hamersen
www.burfeind-bestattungen.de
Tel. 04282 - 800

Friedhofsgärtnerei Hauschild Regina Hauschild-Wilkens
• Grabpflege • Wechselbepflanzung • Grabneuanlagen
• Vertragspartner der Treuhandstelle • Dauergrabpflege
R.H. Bockeler Bundesstraße 2 · 27404 Bockel/Gyhum
Tel. 0 42 86 / 92 51 60 · Mobil: 0175 / 325 30 88

mobile Fußpflege
Iris Brunkhorst
Sittensen und Umgebung
Tel. 04282-590751 Handy 0176 -34353730

Vierdener Reifenhalle
Inhaber Jürgen Papst
Dorfstraße 31, 27419 Vierden
Tel. (04282) 592772,
Fax (04282) 592764

Bau- u. Möbeltischlerei • Fenster in Holz u. Kunststoff
Rollläden • Einbruchschutz
Innenausbau • Insektenschutzgitter
HEINZ DRÖSEMAYER
Tischlermeister
27419 Sittensen • Bahnhofstr. 8 • Tel. 04282-1539

Autoservice Vierden
Inh. Matthias Kehn
Wartung und Reparatur von Fahrzeugen aller Art
TÜV/AU, Gasumrüstung, Reifen- und Klimageservice
27419 Vierden · Hauptstraße 10
Telefon 0 42 82/18 21 oder 32 31, Fax 5 93 05 65

KIRCHE MIT MIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

SCHON JETZT VORMERKEN:

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche wieder ihre Kirchenvorstände. Wahltag ist der 10. März 2024. Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht.

Für den Kirchenvorstand kandidieren können alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder, die zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands (also am 1. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählen. Wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der Allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl werden direkt an die Wahlberechtigten versandt. Zusätzlich wird in unserer Gemeinde auch eine Urnenwahl durchgeführt.

Kirche lebt durch Sie! Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand! Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr

Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder die Pastoren gerne an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen! Wahlvorschläge können jederzeit bis zum 10. Oktober 2023 beim Kirchenvorstand eingereicht werden. Unterschriften müssen dazu nicht mehr gesammelt werden.

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

Wen? Bis 10. 10. 2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

Gottesdienste Juni 2023

Freitag, 2. Juni

19 Uhr Gottesdienst Punkt 7, Thema: Artenvielfalt – Wer hat's erfunden?

Sonntag, 4. Juni / Trinitatis /

Predigttext: Jesaja 6,1-8(9-13)

10 Uhr Gottesdienst / AB-Chor / Pastor Hannemann (bei gutem Wetter unter freiem Himmel vor der Kirche)

Sonntag, 11. Juni / 1. Trinitatis / Stiftungssonntag /

Predigttext: 1. Johannes 4,(13-16a)16b-21

10 Uhr Gottesdienst / Posaunenchor / P. i.R. Jürgen Riepshoff

Sonntag, 18. Juni / 2. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: Lukas 14,(15)16-24

10 Uhr Familiengottesdienst zum KU-3-Abschluss / mit Abendmahl / Kinderchor und AB-Chor / Pastor Kahrs und Diakonin Eggers

12 Uhr Taufgottesdienst / Pastor Kahrs

Sonntag, 25. Juni / 3. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: Jona 3,10; 4,1-11

10 Uhr Gottesdienst / Rückenwind / Pastor Hannemann

Gottesdienste Juli 2023

Sonntag, 2. Juli / 4. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: 1. Petrus 3,8-17

10 Uhr Gottesdienst / Posaunenchor / Jubiläum Diakonische Hilfe / Pastor Hannemann (bei gutem Wetter unter freiem Himmel vor der Kirche)

Freitag, 7. Juli

19 Uhr Gottesdienst Punkt 7, Thema: Nichts ist unmöglich – Glaube und Wissenschaft

Sonntag, 9. Juli / 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst / AB-Chor / Pastor Kahrs
11.30 Uhr Taufgottesdienst / AB-Chor / Pastor Kahrs

Sonntag, 16. Juli / 6. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: Jesaja 43,1-7

10 Uhr Gottesdienst mit Eindrücken von der Gemeindefahrt nach Kenia/ Sittenser Kantorei / Pastor Kahrs

Sonntag, 23. Juli / 7. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: Apostelgeschichte 2,41-47

10 Uhr Gottesdienst / Diakonin Eggers

Sonntag, 30. Juli / 8. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: Matthäus 5,13-16

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pastor Hannemann

Gottesdienste August 2023

Freitag, 4. August

19 Uhr Gottesdienst Punkt 7, plattdeutsch auf der Waldbühne Königshof / Posaunenchor / Pastor i. R. Jürgen Riepshoff

Sonntag, 6. August / 9. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: 1. Könige 3,5-15-28

10 Uhr Gottesdienst / Pastor Hannemann
11.30 Uhr Taufgottesdienst / Pastor Hannemann

Sonntag, 13. August / 10. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: 5. Mose 4,5-20

10 Uhr Gottesdienst / Pastor Hannemann (bei gutem Wetter unter freiem Himmel vor der Kirche)

Sonntag, 20. August / 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst / Posaunenchor / Verabschiedung Diakonin Ursula Eggers / Pastor Kahrs

Sonntag, 27. August / 12. Sonntag nach Trinitatis /

Predigttext: Jesaja 29,17-24

10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen / Pastor Hannemann und Kahrs



Lars Böckmann

Baum- & Gartendienst GmbH

Holzhackschnitzel- und Rindenmulch-Verkauf

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Problemfällung ■ Stubbenrodung ■ Zaunbau ■ Winterdienst ■ Rasen und Rollrasen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Garten-Neuanlage ■ Jahres-Gartenpflege ■ Baum- und Gehölzpflege ■ Hubbühnenarbeiten ■ Rasenbewässerungsanlagen |
|---|--|

☎ 04282 / 22 66 · www.lars-boeckmann.de



Familienfeiern + Hochzeiten in der Kloster-Mühle

Sie suchen etwas mit privatem Charme und absoluter Professionalität? **Dann sind Sie bei uns genau richtig.** Eine Feier, in unserem besonders für Familienfeiern + Hochzeiten geeignetem Haus oder ein Essen nach Ihrer standesamtlichen Trauung, gestalten wir ganz nach Ihren Wünschen draußen im Buchsbaumgarten, unter Kastanien oder drinnen am brennenden Kaminfeuer, bis ca. 115 Personen. In diesem wunderschönen Ambiente feiern Sie ausgelassen bis in die Morgenstunden. An festlich geschmückten Tischen wird das Essen serviert, das Mediterranes mit Regionalem verbindet.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.



**„Die schönen Seiten eines Landhotels“
– Klassisch und doch ganz anders –**

Kuhmühler Weg 7 · 27419 Groß Meckelsen/Sittensen
Tel.04282/594190 · info@kloster-muehle.de www.kloster-muehle.de

Veranstaltungen

JUNI 2023

Samstag, 3 Juni

18 Uhr Konzert Brass con Brio

Mittwoch, 7. Juni

15 Uhr Senioreng Geburtstagsfeier (für Geburtstage über 75 Jahre im Monat Mai)

19.30 Uhr Bibelabend und Hauskreisvorbereitung, Thema: Galaterbrief

Dienstag, 13. Juni

15 Uhr Offenes Singen für Seniorinnen und Senioren / Großer Saal

Montag, 19. Juni

14.30 Uhr Gemeindenachmittag: Reisebericht Israel – zu Gast ist Pastor Martin Knapmeyer aus Zeven

Dienstag, 27. Juni

14.30 Uhr Seniorentreff

Mittwoch, 28 Juni

18.30 Uhr Feierabendradeln, Treffen: Parkplatz Kirchenweg gegenüber der Kirche

JULI 2023

Samstag, 1 Juli

19 Uhr Abendmusik: Einfach Bach! / Große Meisterwerke für Geige, Cello und Orgel. Wiebke Corßen (Violine), Leonard Trommel (Violoncello), Olga Chumikova (Orgel)

Mittwoch, 5. Juli

15 Uhr Senioreng Geburtstagsfeier (für Geburtstage über 75 Jahre im Monat Juni)

19.30 Uhr Bibelabend und Hauskreisvorbereitung, Thema: Galaterbrief

Dienstag, 11. Juli

15 Uhr Offenes Singen für Seniorinnen und Senioren / Großer Saal

Montag, 17. Juli

14.30 Uhr Gemeindenachmittag

Dienstag, 25. Juli

14.30 Uhr Seniorentreff

Mittwoch, 26 Juli

18.30 Uhr Feierabendradeln, Treffen: Parkplatz Kirchenweg gegenüber der Kirche

AUGUST 2023

Mittwoch, 2. August

15 Uhr Senioreng Geburtstagsfeier (für Geburtstage über 75 Jahre im Monat Juli)

19.30 Uhr Bibelabend und Hauskreisvorbereitung, Thema: Galaterbrief

Dienstag, 8. August

15 Uhr Offenes Singen für Seniorinnen und Senioren / Großer Saal

Sonntag, 13. August

18 Uhr Abendmusik zum 300. Geburtstag des Komponisten Carl Friedrich Abel. Hermann Hickethier (Viola da Gamba), Tilman Coers (Violoncello), Olga Chumikova (Orgel)

Montag, 21. August

14.30 Uhr Gemeindenachmittag

Dienstag, 29. August

14.30 Uhr Seniorentreff

Mittwoch, 30. August

18.30 Uhr Feierabendradeln, Treffen: Parkplatz Kirchenweg gegenüber der Kirche

Die Kirche ist am Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

MONATSSPRUCH FÜR JUNI

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

GEN 27,28

MONATSSPRUCH FÜR JULI

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

MT 5,44-45

MONATSSPRUCH FÜR AUGUST

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

PS 63,8

Aufarbeiten + neu beziehen von Polstermöbeln

Wählen Sie aus ca. 10.000
verschiedenen Möbelstoffen.

Wohlberg
Raumausstatter
SITTENSEN · Stader Str. 8
Telefon 0 42 82 / 22 85
www.wohlberg-raumausstatter.de

FLIESENLEGEREI JENS PRIGGE



Marmor- und Granitarbeiten, Treppen, Fensterbänke,
Waschtische, Graniteingangsanlagen, Fliesenarbeiten aller Art,
Maurer- und Betonarbeiten

Vierdener Straße 16 a · 27419 Wohnste
Tel.: 0 41 69 / 90 95 18 · Mobil: 01 72 / 40 70 753
E-Mail: fliesenlegerei-prigge@t-online.de
www.fliesen-prigge.de

*Dekorations-
ideen*

Wohlberg
Raumausstatter
SITTENSEN · Stader Str. 8
Telefon 0 42 82 / 22 85
www.wohlberg-raumausstatter.de

Weil wir Ihr ganzes Auto können!

Glas- und alle weiteren Reparaturen und Service aus einer Hand.



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO
Auto-Elektrik Höyns
27419 Sittensen · Lindenstr. 10
Tel. 04282/2615 · Fax 5667
www.autoelektrik-hoeyns.de



Diakoniestation ambulanter Pflegedienst und 4 Tagespflegen

Regionen: Gnarrenburg, Selsingen, Sittensen und Zeven

Tel.: 04281 / 95 184 - 0

Diakoniestation des Ev.-luth. Kirchenkreises Bremervörde-Zeven gGmbH
Lohmanns Hoff 2, 27404 Heeslingen

www.dstbz.de

Praxis für Physiotherapie
Inh. Anja Wichern

Bahnhofstraße 12
27419 Sittensen

Tel.: 04282 - 53 09



Behandlungszeiten:
Mo. - Do. 07.20 - 19.00 Uhr
Fr. 07.20 - 14.00 Uhr

HARALD MEYER

ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR



DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR
WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN.

HARALD MEYER Installationen GmbH
Appeler Weg 11 | 27419 Sittensen

T 04282.2570
service@meyer-haustechnik.de
www.meyer-haustechnik.de

FAHRSCHULE Hauschild

Fahrschule Hauschild
Inh. J. Hauschild
Hamburger Straße 6
27419 Sittensen

☎ (04282) 5 93 26 00
Fax 5 94 38 56

🕒 Bürozeiten:
Mo. und Do. 19:00–20:00 Uhr
und nach Vereinbarung

☎ (01 75) 5 65 40 70



ZUR ALTEN LINDE
LANDGASTHAUS & HOTEL BORCHERS

- 🌳 Festsaal (für ca. 300 Personen)
- 🌳 Lindenstube (für ca. 50 Personen)
- 🌳 Kaminzimmer (für ca. 25 Personen)
- 🌳 Dienstags verschiedene Themenbuffets ab 19 Uhr

Scheeßeler Straße 10
27419 Hamersen · Tel. (04282) 16 41
info@borchers-hamersen.de
www.borchers-hamersen.de

VERSICHERUNGS- FRAGEN?

Dann rufen Sie mich an.
☎ 04282/9118873

Hauptagentur
Marco Bostelmann

Hamburger Straße 6
27419 Sittensen
marco.bostelmann@concordia.de

 **CONCORDIA**
Versicherungen

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

Die Börde bringt's!



BÖRDE APOTHEKE

Apotheker Rüdiger Koch
Bahnhofstraße 23 • 27419 Sittensen
Telefon 0 42 82 - 12 95 • Telefax 0 42 82 - 17 19

HOLZSKULPTUREN · ÖLGEMÄLDE · AQUARELLE



DAUERAUSSTELLUNG

Schulstraße 29 · Klein Meckelsen

Besuch nach telefonischer Anmeldung

Gudrun † & Hans-Jürgen Freytag · 0 42 82 / 59 01 30



7. Sittenser

Wildwasser Lotto

zu Gunsten der
St. Dionysius Stiftung



*Für unsere Kinder
Für unsere Kirche
Für Sittensen*

Mitmachen und Gewinnen

1. Preis 300,-€ in bar
2. Preis 200,-€ in bar
3. Preis 100,-€ in bar
- 4.-20. Preis Warengutscheine
von Sittenser Firmen im Wert von 600,-€

am
11. Juni 2023

Platzkonzert im Dionysius Park mit der

EAST RIVER BIGBAND

ab 11.00 Uhr

gibt es gekühlte Getränke und die leckere Stiftungswurst vom Grill

um 12.00 Uhr

werden die Bälle am Mühlenteich zu Wasser gelassen und schwimmen zum Dionysius Park. Dort werden die Gewinner ermittelt und die Preise überreicht.

Die Bälle für 5,-€ gibt es

vom 21.05. bis zum 11.6. nach jedem Gottesdienst vor der Kirche
und ab dem 8.5. in folgenden Geschäften

- Holz Haase Baustoffe
- Raiffeisen Markt
- Mode am Markt Brunkhorst
- Börde Apotheke
- Bäckerei Steffens (REWE)

und am 10.+11.6. auf der
am Startpunkt der Bälle

Kunstmeile!
Mühlenteich

